

LUKASBOTE



Gemeindebrief der Evangelisch-Lutherischen Lukaskirchgemeinde Dresden **Februar/März 2014**



**Gott nahe zu sein
ist mein Glück.**

Psalm 73,28

Inhalt Lukasbote Februar/März 2014

Seite 2	Inhaltsverzeichnis/Monatssprüche/Impressum
Seiten 3 und 4	Gedanken zur Jahreslosung
Seiten 4 bis 7	Informationen und Gemeindeveranstaltungen
Seite 8	Gemeinderüstzeit
Seite 9	Informationen aus unserer Kindertagesstätte
Seiten 10 und 11	Gottesdienste, Konzerte
Seite 12	Gemeindegeld 2014
Seite 13	Kirchgeldtabelle, Spendeninformation 2013
Seite 14	Überweisungsformular Kirchgeld
Seiten 15 und 16	Ständige Gruppen und Kreise
Seite 17	Ständige Gruppen und Kreise, Frühjahrsputz, Seniorenreise
Seite 18	Freude und Leid
Seite 19	Anschriften/Kontakte
Seite 20	Rückblick in Bildern

Monatsspruch Februar

Redet, was gut ist, was erbaut und was notwendig ist, damit es Segen bringe denen, die es hören.

Epheser 4/29

Monatsspruch März

Jesus Christus spricht: Daran werden alle erkennen, dass ihr meine Jünger seid: wenn ihr einander liebt.

Johannes 13/35



Impressum

Titelbild: Jahreslosung 2014, „Fackel“ von Ute Sinn, Acryl auf Leinwand

Herausgeber des Lukasboten: Ev.-Luth. Lukaskirchgemeinde Dresden

Redaktionsschluss Lukasbote April/Mai: **14.03.2014**

Beiträge und zu veröffentlichende Termine bitte bis Redaktionsschluss im Pfarramt übergeben (E-Mail: kg.dresden_lukas@evlks.de), Veröffentlichung und Änderungen bleiben vorbehalten.

Herstellung: Druckerei Hille, Boderitzer Straße 21e, 01217 Dresden, Auflage 3.200 Stück

Jahreslosung 2014

Gott nahe zu sein ist mein Glück

(Psalm 73,28)

Liebe Gemeinde, so ein Glück! Was für ein Glück ich habe, ich Glücks-Christ! Gott nahe zu sein ist mein Glück! Wer kennt das nicht, dieses Glück? Unglaublich, aber wahr.

Es ist das Glück, das nicht von einer Fee, einer Glücksfee, noch von einem Klee, nicht von einem Käfer noch von einem Keks, nicht von einem Spiel noch von einem Rad abhängig ist. Es ist das Glück „nun aber“. Es ist das Glück „obwohl“. Es ist das Glück „trotzdem“. Selbstverständlich ist es nicht. Das reine, unangefochtene Glück ist es auch nicht.

Selbst der Psalmist hadert mit seinem Leben, das er nach Gottes Geboten zu führen versucht, aber deswegen auch von Entbehrungen und unbeantworteten Fragen geplagt ist. Er sieht den Gottlosen in seinem Protz und Prunk. Dem ist nur das eigene Wohlergehen wichtig - und es geht ihm wohl! „Seht nur, der hat keine Not, er prahlt und lästert. Auf nichts und niemand muss er Rücksicht nehmen. Die Leute laufen ihm nach. Glücklich ist er und reich!“

Der Psalmist betet: „Ich begreife das nicht, Gott. Beinahe wäre ich gestrauchelt und vom Glauben gefallen. Es tat mir so weh, zu sehen, wie die Gottlosen so verschwenderisch und ohne nachzudenken leben. Doch dann sah ich ihr Ende, wie schnell sie stürzen und wie bodenlos ihr Sturz ist. Da ist keiner, der sie hält. So schlüpfzig wie ihr Leben ist auch ihr Ende. Wutsch - und es ist vorbei mit ihnen. Verloren ist der Sinn, verloren ist das Ziel, verloren ist das Leben.

Doch du bist da. In dem Moment wusste ich, dass es besser ist, bei dir zu bleiben, trotz allem.“

Darum endet der Psalm mit einem Aber: Ich aber – Gottes Nähe ist mir köstlich, so könnte man wörtlich übersetzen. Trotz allem Wohlstand und Luxusleben braucht der Mensch einen Halt und Sinn außer sich. Dieses „Aber“, dieses christliche „Dennoch“, dieses fröhlich-trotzige „Trotzdem“ macht den Unterschied: Dennoch bleibe ich an dir, mein Gott.

Jesus spricht zu den Menschen vom Reich Gottes. Es ist nahe, sagt er. Wir denken wohl eher wie die Menschen damals: Gott ist unerreichbar fern und unnahbar, allmächtig und unsichtbar. Wenn Gott nahe wäre, sähe dann die Welt nicht anders aus? Einfach besser? Gott scheint fern und uninteressiert oder überfordert von den Missständen auf Erden zu sein. Wie kann Gott das zulassen?, ist die nie verstummende Frage angesichts von soviel Elend und Ungerechtigkeit in der Welt.

Der Psalmist kannte solche Gedanken auch, aber er erkannte sie als Falle: „Beinahe wäre ich gestrauchelt über meine Selbstgerechtigkeit und Rechthaberei. Sollte ich mich orientieren am Reichtum der Gottlosen, an ihrer Überheblichkeit? Sollte ich der Gier nachgeben?“

Sollte ich nicht auch einmal fragen: Wie kann Gott zulassen, dass es mir und so vielen Menschen unverdient gut geht? Wie kann Gott diese vom Menschen ausgebeutete und mit Gewalt überzogene Welt noch erhalten und lieben?

Paulus ermutigt die angefochtenen Christen in der vor Reichtum und Dekadenz strotzenden Welthauptstadt Rom: „Ist Gott für uns, wer kann gegen uns sein? Gott ist hier, der gerecht macht. Christus Jesus ist hier, der gestorben ist, ja vielmehr, der auch auferweckt ist, der zur Rechten Gottes ist und uns vertritt. Ihr seid nicht vergessen. Ihr seid nicht verloren. Gott ist hier, Gott tut alles für euch, Gott ist euch nahe.“

Was für ein Glück ich habe, ich Glücks-Christ! Wenn ich ans Ende denke, dann denke ich an Glück: ein Glück, dass ich den Himmel habe. Ich denke: der Deckel zum Grab ist nie ganz zu und der Himmel steht offen – was für ein Glück. Ich spreche nicht mehr über Gott, sondern zu Gott: ich bete. Ich bete und arbeite. Da komme ich Gott ganz nahe. Ich übe mich im Menschsein. Und ich stimme gerne ein in das Bekenntnis des Psalmisten und in die Jahreslosung: Gott nahe zu sein ist mein Glück!

Diese Nähe zu spüren wünscht Ihnen allen Ihr Pfarrer Dieter Rau

Informationen und Gemeindeveranstaltungen

Achtung! Kirchgemeindeversammlung

Am **Sonntag, dem 23. März 2014**, findet im Gemeindesaal nach dem Gottesdienst mit dem Lukastheater eine Kirchgemeindeversammlung statt. Dabei wird die geplante Sanierung der Küche im Gemeindehaus und der damit verbundene Umbau im Emporenbereich vorgestellt.

Über den Stand der Vorbereitungen zur Sanierung der Lukaskirche soll ebenfalls informiert werden. Außerdem wird es um die Kirchenvorstandswahl im September gehen. Nach Ablauf der regulären Legislaturperiode wird in diesem Jahr in allen sächsischen Gemeinden ein neuer Kirchenvorstand gewählt, auch bei uns.

Im Anschluss gibt es Würstchen und Getränke.

Jetzt muss die Gemeinde ran:

„Was ich schon immer über den Glauben wissen wollte...“

Unter dieser Fragestellung haben wir die Konfirmanden der Klasse 8 gebeten, im Lukasboten ihre Glaubensfragen an alle Gemeindeglieder zu stellen. Sie sind gefragt - und dürfen antworten. Ihre Antworten werden – gerne auch anonym – im nächsten Lukasboten veröffentlicht. Helfen Sie den Konfirmanden, Antworten auf folgende Fragen zu finden.

1. „Was ist Glaube?“
2. „Warum hat Gott nicht alle Menschen gut gemacht?“
3. „Wie flexibel darf der Glaube sein?“
4. „Muss man als Gläubiger in die Kirche gehen?“

Sie dürfen gerne auch nur einzelne Fragen beantworten. Ihre Beiträge können Sie an die Adresse der Lukaskirche schicken oder per E-Mail an kg-dresden_lukas@evlks.de senden.

Vielen Dank für Ihre Beteiligung!

Pfarrer Rau und Vikar Hahn

Klausurberatung des Kirchenvorstandes vom 3. bis 5. Januar 2014

Am ersten Januarwochenende des neuen Jahres trafen sich die Mitglieder des Kirchenvorstandes zu einer Klausurtagung in Rathen. Eines der Ziele der Zusammenkunft war die Erstellung eines Leitbildes bzw. einer Konzeption zur Arbeit der Lukaskirchgemeinde für die nächsten Jahre. Wir erhofften uns eine Zusammenstellung wichtiger Aufgaben und Ziele und gleichzeitig eine Bestandsaufnahme, was davon schon gut verwirklicht ist.



Fragen, die wir uns dabei stellen wollten, waren u. a.: Wer sind wir als Gemeinde, was wollen wir erreichen, was heißt es für uns, Gott nahe zu sein?

Wir suchten in kleinen Gruppen Themen, Anliegen, Ideen und Aufgaben, die uns wichtig erschienen. Alle zusammen fassten wir nach konstruktiver Diskussion die erarbeiteten Vorschläge dann zu Leitsätzen zusammen, die eine Richtschnur für unser Handeln sein sollen, in denen wir alle uns als Christen und Mitglieder unserer Gemeinde wiederfinden sollten:

1. Wir wollen eine Gemeinde sein, die sich gegenseitig kennt und hilft. Für den Dienst in und an der Gemeinde sollen Gemeindeglieder gewonnen und deren Gaben gezielt eingesetzt werden. (1. Kor 12)
2. Wir wollen die diakonische Arbeit der Gemeinde stärken, indem wir Schwache, Arme, Alte, Ausgegrenzte, etc. suchen und deren Nöte und Probleme erkennen und als Gemeinde versuchen, sie zu lindern. (Gal 6,2)
3. Wir wollen eine offene und einladende Gemeinde sein. (Hebr 13,2)
4. Musik verkündet, heilt und missioniert. Sie gilt als Merkmal und Stärke von Lukas weiter lebendig zu halten, zu fördern und ggf. auszubauen. (Ps 96,2)
5. Wir wollen die missionarische Arbeit der Gemeinde nach innen und außen stärken, indem wir niederschwellige Angebote sowohl für Gemeindeglieder als auch für interessierte Konfessionslose bereitstellen. Wir streben danach, theologische Bildungsangebote bereitzustellen. (1. Petr 3,15)
6. Die Gemeinde ist Identifikationsort für christliche Ausländer/Zuwanderer. (Eph 2,19)

Die Mitglieder des Kirchenvorstandes sind dankbar für die fruchtbare Arbeit in Rathen und hoch motiviert, die formulierten Anliegen mit Gemeindeleben zu füllen.

Im Namen des Kirchenvorstandes grüßt Sie ganz herzlich Uta Giese

Über Himmelfahrt in die Niederlande!

Das nächste Treffen mit unseren Freunden der Partnergemeinden in Doetinchem findet vom **28. Mai bis 1. Juni 2014** statt. Die Gemeinde ist herzlich zu diesem Treffen eingeladen!

Wer Lust hat, mitzukommen, melde sich bitte bis spätestens 24.02.2014 im Pfarramt oder bei Andreas Nieke (Tel. 403 0899; andreas_nieke@web.de)

Ausführliche Informationen im nächsten Lukasboten!

Gedenkveranstaltungen zum 13. Februar 2014



Aktion Weiße Rose

Wie in jedem Jahr finden wieder zahlreiche Veranstaltungen und Aktionen aus Anlass des Gedenkens der Bombennacht des 13. Februar 1945 statt, die wir Ihnen sehr ans Herz legen! Entnehmen Sie bitte die stattfindenden Veranstaltungen und Aktionen aus der Tagespresse (im Internet unter www.13februar.dresden.de oder www.elydia.de).

Bitte reihen Sie sich in die Menschenkette ein, die wie in jedem Jahr unter dem Motto „Mut, Respekt und Toleranz“ gebildet wird. Diese Aktion beginnt um 17.00 Uhr mit einer Kundgebung vor dem Rathaus, der Zusammenschluss der Kette wird gegen 18.00 Uhr sein, die Aktion wird mit einem stillen Gedenken beendet.

Die **Gedenkveranstaltung der Evangelischen Kirche** zum 69. Jahrestag des Luftangriffes auf Dresden (unter Mitwirkung von Pfarrer Rainer Petzold und musikalischer Umrahmung durch Musiker des Heinrich-Schütz-Konservatoriums) findet diesmal **bereits am 12. Februar 2014 um 13.00 Uhr** in der Feierhalle des Johannisfriedhofes, Wehlener Straße 13, 01279 Dresden, statt.

Herzliche Einladung zur Bibelwoche vom 9. bis 16. März 2014

„Josef, oder: das Glück in der Fremde“

Die Josefsgeschichten aus dem 1. Buch Mose werden von Kindern und Erwachsenen gleichermaßen geliebt. Faszinierend ist die Liste derjenigen, die sich mit dieser Geschichte bis in die neuere Zeit hinein intensiv auseinandergesetzt haben. Dazu gehören Schriftsteller wie Thomas Mann, der gleich vier Romane über „Joseph und seine Brüder“ schrieb. Davor war das Stück durch Richard Strauss schon für das Ballett tauglich gemacht worden - um später von Andrew Lloyd Weber als Musical konzipiert zu werden. Maler wie Marc Chagall nahmen bekannte Motive in ihre Gemälde auf. Die berühmten Bilder dieser Geschichte sind Allgemeingut: Josef im Brunnen, Josef vor dem Pharao oder auch die Träume von den sieben mageren und den sieben fetten Jahren.

Mit zwei Gottesdiensten und fünf Abendeinheiten werden wir uns mit den Lebensgeschichten Josefs beschäftigen. Die Bibelwoche findet an den Abendterminen jeweils im „Raum Braunschweig“ (Kirche Eingang C) statt. Wir laden Sie herzlich ein, diese Geschichte aus dem und über das Leben (wieder) zu entdecken.

Sonntag, 9. März, 10:00 Uhr (Gottesdienst):	Genesis 37,1-36 (Pf. Rau)
Montag, 10. März, 19:30 Uhr:	Genesis 39,1-19 (Pf. i.R. Gehre)
Dienstag, 11. März, 19:30 Uhr:	Genesis 39,20-40,23 (Pf. Petzold)
Mittwoch, 12. März, 19:30 Uhr:	Genesis 41 (Pf. Rau)
Donnerstag, 13. März, 19:30 Uhr:	Genesis 42 (Vikar Hahn)
Freitag, 14. März, 19:30 Uhr:	Genesis 45 (Prädikantin Müller)
Sonntag, 15. März, 10:00 Uhr (Gottesdienst):	Gen 50,15-26 (Vikar Hahn)

Einladung zum Weltgebetstag am 7. März 2014



„Wasserströme in der Wüste“,
Souad Abdelrasoul / Ägypten

Wege in der Wüste, Wasserströme in der Einöde – diese prophetische Zusage Gottes aus dem Buch Jesaja greift der Weltgebetstag, den diesmal Frauen aus Ägypten gestaltet haben, auf. In Ägypten, wo rund 90 % der Bevölkerung muslimisch ist, gehören ca. 10% christlichen Kirchen an, als deren Begründer der Evangelist Markus gilt. Die Verbundenheit im Glauben ist wichtig für Ägyptens Christinnen und Christen.

Gemeinsam mit den Menschen in Ägypten vertrauen wir auf die biblische Verheißung des Propheten Jesaja: „Gesegnet sei Ägypten, mein Volk“ (Jes 19,25).

Frauen der Vorbereitungsgruppe aus den Gemeinden Auferstehung, Lukas, Zion und St. Paulus laden ein, den Weltgebetstag miteinander ökumenisch zu feiern in der

Kirche der St. Paulus-Gemeinde, Bernhardstr. 42.

Beginn 19:00 Uhr mit Informationen zum Land, gegen 20:00 Uhr Gottesdienst.

Im Anschluss gibt es wieder die Möglichkeit für Gespräche bei landestypischen lukullischen Kostproben. Frauen und Männer jeden Alters sind herzlich willkommen!

Rückblick

Weihnachtsoratorium am 20. Dezember 2013

„Jauchzet, frohlocket ...“ lockt mich alljährlich als Weihnachtsoratorium-ZuhörerIn in unsere Lukaskirche - in diesem Jahr auch als interessierte Großmutter. Schon mit Freude und Spannung nahm ich das Vorhaben unserer Kantorin Katharina Pfeiffer auf, beim Weihnachtsoratorium die Kurrende einzubeziehen.

Am Freitag, dem 20. Dezember 2013 war es so weit. Wie sich der Chor concentus vocalis St. Lukas, die jungen Solisten und die engagiert spielenden Musiker des Orchesters „i musici brisanti“ auf die Kinder in ihrer ungezwungenen Art einließen, war eine Freude. Unter der sicheren Leitung unserer Kantorin meisterten die Kinder trotz vorgerückter Stunde ihre Parts gut.

Es war ein beglückender, gelungener Höhepunkt vor dem Weihnachtsfest in unserer voll besetzten Lukaskirche. Herzlichen Dank allen Beteiligten!

Karin Lübeck

Ein großes Dankeschön allen Chören!

Die Advents- und Weihnachtszeit ist eine Zeit, in der alle Chöre in besonderer Weise die Veranstaltungen in der Kirche aber auch an anderen Orten musikalisch umrahmen. So musizierten neben dem concentus vocalis St. Lukas auch unsere anderen Chöre, der Gospelchor, der Gottesdienstchor und der Posaunenchor. Ein besonderer Dank gilt unserem Posaunenchor unter der bewährten Leitung von Christian Renger.

Herzliche Einladung zur Gemeinderüstzeit ...

... vom 1. bis 4. Mai 2014 auf der Lutherhöhe bei Wilkau-Haßlau

„Tierisch fromm“

Unter diesem Motto möchten wir in diesem Jahr zu einer Gemeinderüstzeit einladen. Tiere spielen dabei eine große Rolle – unser Glaube auch.

Vier Tage in christlicher Gemeinschaft, von morgens bis abends, von jung bis alt (1 bis 99 Jahre), als Familie, als Single, als Ehepaar ... vor allem als Gemeinde. Wir können uns dabei kennen lernen, miteinander über Gott und die Welt ins Gespräch kommen und auch das Verständnis der Generationen füreinander stärken.

Die besondere Atmosphäre der Lutherhöhe wird uns dabei helfen.

Es ist wie „Ferien auf dem Bauernhof“: Jede Menge Tiere, eine große Spielwiese, Platz zum Toben und Ballspielen, Schwimmbad mit Fernblick, Kegelbahn, Billard, Kicker, Tischtennis...

Gespannt? Dann sofort Anmeldeschein (siehe unten) ausfüllen und an das Pfarramt schicken.

Anreise mit PKW: über Autobahn Chemnitz-Zwickau, Abfahrt Zwickau-Ost, dann Friedrichsgrün, Vielau, dort in der Ortsmitte links ab den Schildern „Lutherhöhe“ folgen.

Anreise möglich ab Donnerstag, 1. Mai, 16 Uhr; Beginn: 18 Uhr mit dem Abendbrot

Abreise: Sonntag, 4. Mai nach dem Mittagessen ca. 13.30 Uhr

Wir wohnen in drei Häusern mit Zimmern für 1 bis 6 Personen.

Unterkunft mit Vollverpflegung (3 Mahlzeiten).

Die Preise sind sehr günstig:

1-5 Jahr(e) 14 €/Tag, 6-10 Jahre 20 €/Tag, 11-15 Jahre 24 €/Tag, ab 16 Jahre 26 €/Tag

Anzahlung 20 € pro Person im Pfarramt; bei Überweisung auf das Gemeindekonto:

Kennwort „Lutherhöhe“.

Wem das dennoch zu teuer wird, der melde sich bitte ohne Bedenken bei Frau Müller oder Pfarrer Rau. Wir finden eine Lösung.

(Zusätzlich: Kaffeetrinken 3 €/Person, Kegelbahn: 15 €/Stunde, Schwimmbad: 1 €/Person)

Bettwäsche, Hausschuhe, Badesachen und was jeder sonst so benötigt, bitte selbst mitbringen (Leihgebühr Bettwäsche 4 €).

Auf die gemeinsame Zeit freut sich das Vorbereitungsteam. Eine Bitte: melden Sie sich möglichst bald an. Das würde uns bei der Planung sehr helfen. Vielen Dank!

✕.....✕

Hiermit melde ich zur Gemeinderüstzeit vom 1. - 4.5.2014 auf der Lutherhöhe folgende Personen an (Bitte deutlich schreiben):

Name	Vorname	Alter
------	---------	-------

Anschrift/Tel./E-Mail (für kurzfristige Nachrichten usw.)

Datum

Unterschrift.....



Der Papprollenhirte an der Krippe

„Alle Jahre wieder...“ feiern wir im Kindergarten der Lukaskirchgemeinde Weihnachten. Und wie alle Jahre wieder gab es auch im gerade vergangenen Jahr 2013 ein Krippenspiel. Halt! – Ein Krippenspiel? Nein! Vier Krippenspiele! Denn erstmalig gestaltete jede Gruppe ihr eigenes Krippenspiel (wobei zwei Gruppen doch zusammenarbeiteten). Unser Kindergarten ist inzwischen sehr gewachsen. Und zur Weihnachtsfeier und dem dazugehörigen Krippenspiel 2012 konnte der Gemeinderaum kaum noch alle Kindergartenkinder, deren Geschwister und Eltern, zum Teil Großeltern fassen. Daher wollten wir nun etwas Neues ausprobieren. Durch diese vier Krippenspiele konnten alle Kinder, von den ganz kleinen bis zu den großen, mitwirken – jene, die wollten, konnten kleine Texte lernen, andere hatten Rollen ohne Texte gespielt.




Und durch den kleineren Rahmen der Gruppenweihnachtsfeiern kamen die Eltern untereinander besser ins Gespräch, konnten sie ihre eigenen und andere Kinder aus den jeweiligen Gruppen intensiver beim gemeinsamen Spielen erleben und die Figuren des Adventsweges bestaunen. – Adventsweg? – Während der Adventszeit machten wir uns mit den Kindern auf den Weg – im übertragenen Sinne. Die Weihnachtsgeschichte beginnt ja auch nicht im Stall, sondern Maria und Josef machen sich zunächst auch auf den Weg; auch die Hirten gehen ihren Weg zum Stall, ebenso der Engel. Und so stellten auch wir nicht einfach eine fertige Krippe mit allen dazugehörigen Figuren auf, sondern die Kinder bastelten die Figuren nach und nach selbst und entdeckten so Stück für Stück die Weihnachtsgeschichte. Als Material für die Figuren dienten uns Wollreste, Filzreste und Papprollen. Nach der Adventszeit machten sich die gebastelten Figuren wieder auf den Weg - auf den Weg nach Hause zu den Kindern, die ihre Figuren mitnehmen konnten. Dort stehen sie nun und erinnern die Kinder an eine schöne Adventszeit und an wundervolle Weihnachtsfeiern.



Achtung! Unsere Kindertagesstätte sucht ab dem 1. August 2014 eine zeitlich flexible Reinigungskraft, die nach Bedarf bei Krankheit und Urlaub als Vertretung einspringen kann.

Wenn Sie Interesse haben, melden Sie sich bitte bei der Kita-Leitung (Kontaktdaten siehe Seite 19).

Einladung zu den Gottesdiensten

2. Februar 4. Sonntag nach Epiphania	10.00 Uhr	Gottesdienst (x) Kurrende Dankopfer: Gesamtkirchliche Aufgaben der VELKD	Pfarrer Petzold
9. Februar Letzter Sonntag nach Epiphania	10.00 Uhr	Gottesdienst (x) concentus vocalis und Streichquartett	Pfarrer Rau
16. Februar Septuagesimae	10.00 Uhr	Familien-Gottesdienst Beginn der Kinderbibeltage Dankopfer: Erhaltung und Erneuerung kirchlicher Gebäude	Prädikantin B. Müller
23. Februar Sexagesimae	10.00 Uhr	Gottesdienst 	Vikar Hahn
2. März Estomihi	10.00 Uhr	Gottesdienst (x) Lukasspatzen Dankopfer: Besondere Seelsorgedienste	Pfarrer Petzold
5. März Aschermittwoch	19.00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst St. Petrus-Kirche (siehe Seite 16)	
7. März Freitag	19.00 Uhr	Weltgebetstag mit ökumenischem Gottesdienst (20.00 Uhr) St. Paulus-Kirche (siehe Seite 7)	
9. März Invokavit	10.00 Uhr	Gottesdienst (x) Gottesdienstchor Beginn der Bibelwoche	Pfarrer Rau
16. März Reminiszere	10.00 Uhr	Gottesdienst (x) Kurrende Ende der Bibelwoche Dankopfer: Missionarische Öffentlichkeitsarbeit	Vikar Hahn
23. März Okuli	10.00 Uhr	Theater-Gottesdienst  im Gemeindesaal mit dem „Lukas-Theater“ anschl. Gemeindeversammlung, danach Würstchenessen (siehe Seite 4)	Prädikantin B. Müller
30. März Lätäre	10.00 Uhr	Gottesdienst (x)  Dankopfer: Lutherischer Weltdienst	Pfarrer Rau

Zeichenerklärungen:

(x) Das **Abendmahl** feiern wir eingeschlossen im Gottesdienst und immer mit Wein **und** Traubensaft

 im Anschluss **Kirchencafé**.

 Umstellung von Winter- auf Sommerzeit, Uhren 1 Stunde **vorstellen!**

Anmerkungen:

Das **Dankopfer** ist, wenn nicht anders angegeben, für die eigene Gemeinde bestimmt. Wer eine **Mitfahrgelegenheit** zu Gottesdiensten oder Veranstaltungen benötigt, melde sich bitte im Pfarramt. AutofahrerInnen, die bereit sind, Fahrdienste zu übernehmen, melden sich bitte ebenfalls im Pfarramt.

Der **Kindergottesdienst** findet an jedem Sonn- und Feiertag statt. Ausnahmen von dieser Regel werden gesondert angezeigt. Für Familien mit Kleinkindern gibt es auch die Möglichkeit der Übertragung des Gottesdienstes in einen Nebenraum.

Eine dringende Bitte...

Für die Gestaltung der **Kindergottesdienste** suchen wir weitere MitarbeiterInnen. Es können auch zwei HelferInnen gemeinsam einen Kindergottesdienst übernehmen. Außerdem stehen Konfirmandinnen zur Unterstützung bereit. Die Anleitung und Einweisung übernimmt Gemeindepädagogin Bettina Müller. Bei Interesse melden Sie sich bitte bei ihr oder im Pfarramt.

... und noch eine Bitte

Wir benötigen auch noch HelferInnen für das Kirchencafé (1x pro Monat). Wer mitmachen möchte melde sich bitte im Pfarramt.

Konzerte in der Lukaskirche

2. Februar 2014, 19.00 Uhr *

„Morceaux de concert“

mit der TU-Kammerphilharmonie Dresden

mit Werken von Debussy, Saint-Saëns, Milhaud, Ravel

Solist:

Daniel Noll, Harfe

Leitung: Monica Buckland

9. Februar 2014, 20.00 Uhr

Gitarrenfestival

Four Styles: Akustik/Jazz/Klassik/Flamenco

Karten in allen bekannten Vorverkaufsstellen der Stadt.

9. März 2014, 17.00 Uhr *

Konzert mit dem TU-Sinfonieorchester

Mit Werken von Bedřich Smetana, Josef Suk, Antonín Dvořák

Leitung: Monica Buckland

* Eintrittskarten für diese Konzerte können im Pfarramt oder an der Einlasskasse erworben werden. Änderungen vorbehalten, beachten Sie bitte auch Plakate und Aushänge!

Gemeindekirchgeld 2014

Auf einer Internetplattform wird die Frage gestellt, ob man gesetzlich verpflichtet sei, Kirchgeld zu zahlen. Eine Antwort darauf lautet so: „*Es ist (...) total erwünscht. Die Finanzsituation der sächs. Landeskirche und der Gemeinden ist mies.*“ Das stimmt. Unsere Gemeinde benötigt Ihren Beitrag dringend. Unser Haushalt ist auf das Kirchgeld möglichst aller zahlungspflichtigen Mitglieder angewiesen. Von nichts kommt nichts. Deshalb bitten wir Sie herzlich, Ihren Beitrag zu leisten.

Das Kirchgeld verbleibt zu 100% in unserer Kirchgemeinde und wird ausschließlich für die Arbeit in der Gemeinde verwendet.

Als Orientierung für die Höhe des Kirchgeldes dient die Tabelle auf der nachfolgenden Seite.

Sie können das Kirchgeld im Pfarrbüro einzahlen oder auf das Kirchgeldkonto überweisen. Gerne können Sie auch die untenstehende Einzugsermächtigung ausfüllen und uns zuschicken.

Besonders möchten wir Ihnen empfehlen, einen Dauerauftrag einzurichten, der das Kirchgeld automatisch von Ihrem Konto abbucht. Hilfe dazu erhalten Sie bei Ihrer Bank.

Kirchgeldkonto IBAN: DE85 3506 0190 1607 3000 18

BIC: GENODED1DKD

(LKG Sachsen, Bank für Kirche und Diakonie, KD-Bank Dortmund)

Gern können Sie auch den im vorliegenden Lukasboten abgedruckten Überweisungsträger nutzen. Ergänzen Sie bitte auf dem Überweisungsträger unter Verwendungszweck unbedingt Ihren Namen und Ihre Straße.

Auch ein Einzug des Kirchgeldes durch uns ist möglich, wenn Sie uns damit beauftragen und die unten abgedruckte Einzugsermächtigung zusenden.

.....x Einzugsermächtigung

Hiermit ermächtige(n) ich / wir Sie in stets widerruflicher Weise, das jährliche Kirchgeld von zur Zeit € zu Lasten meines / unseres unten angegebenen Kontos im Lastschriftverfahren einzuziehen. Diese Ermächtigung gilt auch im Falle künftiger Anpassungen des zu zahlenden Betrages.

Kontoinhaber:	
Kontonr. (oder IBAN):	
BLZ (oder hier BIC):	
Kreditinstitut:	

Ort, Datum	Unterschrift:
------------	---------------

Gemeindekirchgeld 2014

Kirchgeldtabelle:

Monatliche Einnahmen* in EURO	Monatsbetrag in EURO	Jahresbetrag in EURO
bis 374,99	0,50	6,00
375,00 bis 499,99	1,00	12,00
500,00 bis 624,99	2,50	30,00
625,00 bis 749,99	2,75	33,00
750,00 bis 874,99	3,00	36,00
875,00 bis 999,99	3,25	39,00
1000,00 bis 1124,99	3,50	42,00
1125,00 bis 1249,99	3,75	45,00
1250,00 bis 1374,99	4,00	48,00
1375,00 bis 1499,99	4,25	51,00
1500,00 bis 1624,99	4,50	54,00
1625,00 bis 1749,99	4,75	57,00
1750,00 bis 1874,99	5,00	60,00
1875,00 bis 1999,99	5,50	66,00
2000,00 bis 2124,99	6,00	72,00
2125,00 bis 2249,99	6,50	78,00
2250,00 bis 2374,99	7,00	84,00
2375,00 bis 2499,99	7,50	90,00
über 2500,00	0,3% der monatlichen Einnahmen	

* Netto

Im Jahr 2013 eingegangene Spenden

Außer dem **Kirchgeld (39.939 €)** wurden zusätzlich für allgemeine Zwecke der **Gemeinde 1.653 €**, für die **Altenarbeit 1.049 €**, für den **Lukasboten 1.350 €** und für die **Kirchenmusik 998,88 €** gespendet (alles Stand Dezember 2013).

Wir danken allen, die uns im vergangenen Jahr mit der Zahlung des Kirchgeldes und mit sonstigen Spenden unterstützt haben, Gott segne die Gaben und die Spender!

Der **Förderverein Lukaskirche e.V.** verfügte Ende Dezember 2013 über einen Betrag von **144.816,90 €**. Auch für diese Spenden wird herzlich gedankt!

Hinweis: Eine Originalradierung der Kirche vor ihrer Zerstörung ist für 25 € (Spendenanteil 17,50 €) im Pfarramt erhältlich (15 cm x 9,5 cm große Grafik in einem Passepartout).



Beleg für den Auftraggeber/Einzahler-Quittung

SEPA-Überweisung

Für Überweisungen in Deutschland, in andere EU-/EWR-Staaten und in die Schweiz in Euro. Kontoinhaber trägt Entgelte bei seinem Kreditinstitut; Zahlungsempfänger trägt die übrigen Entgelte.

Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)

L U K A S K I R C H E D R E S D E N

IBAN

D E 8 5 3 5 0 6 0 1 9 0 1 6 0 7 3 0 0 0 1 8

BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen)

G E N O D E D 1 D K D

Betrag: Euro, Cent

Kunden-Referenznummer – Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Zahlers – (nur für Zahlungsempfänger)

noch Verwendungszweck (insgesamt max. 2 Zeilen à 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 2 Zeilen à 35 Stellen)

K I R C H G E L D / L U K A S B O T E

Angaben zum Kontoinhaber: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

IBAN Prüfzahl Bankleitzahl des Kontoinhabers

Kontonummer (rechtsbündig u. ggf. mit Nullen auffüllen)

D E

0 8

Datum

Unterschrift

Schreibmaschine: normale Schreibweise
Handschrift: Blockschrift in GROSSBUCHSTABEN
Kästchen beachten

SEPA

Empfänger

Lukaskirche Dresden

IBAN DE85350601901607300018

LKG Sachsen/KD Bank Dortmund

Verwendungszweck

Kirchgeld/Lukasbote

Betrag EUR

Auftraggeber/Einzahler (genaue Anschrift)

Datum

Ständige Gruppen und Kreise

Raumbezeichnungen:

GS Gemeindesaal	(Einsteinstraße 2)
KAP Kapelle	(Südeingang der Kirche)
BS Raum Braunschweig	(Kirche Eingang C)
DOET Raum Doetinchem	(Kirche Eingang B oder C)
JGR Junge-Gemeinde-Raum	(Kirche Eingang C)

Kinder / Junge Gemeinde / Jüngere Erwachsene / Familien mit Kindern

Christenlehre (während der Schulzeit) Raum BS	montags	15.00 Uhr bis 16.00 Uhr: 2. Klasse 16.00 Uhr bis 17.00 Uhr: 5./6. Klasse
	dienstags	15.00 Uhr bis 16.00 Uhr: 3. Klasse
	mittwochs	14.15 Uhr bis 15.15 Uhr: 1. Klasse 15.15 Uhr bis 16.15 Uhr: 4. Klasse

16. bis 18. Februar: Kinderbibeltage; Thema: „Wenn Bäume erzählen“.

Um Anmeldung bei Frau Müller oder im Pfarramt wird gebeten.

Konfirmanden (während der Schulzeit) Raum DOET	Konfirmandenunterricht mit Pfarrer Rau	
	7. Klasse: Donnerstags 17.00 Uhr	Im Februar nur am 13. 2.
	8. Klasse: Freitags 16.16 Uhr	Im Februar nur am 14. 2.

Junge Gemeinde Für alle Altersgruppen jeden Freitag ab 19.30 Uhr.
Raum JGR

Jüngere Erwachsene Raum JGR	Mittwoch nach 8 (jeweils 19.30 Uhr mit Bettina Müller)	
	5. Februar:	Beichte
	19. Februar:	Apokryphen
	5. März:	Fastenthema
	19. März:	apokryphe Kindheitsgeschichten Jesu
	2. April:	Christliche Haustafeln

Theatergruppe Proben: Dienstags 17.30 Uhr bis 19.00 Uhr
„Lukastheater“ Weiteres unter: www.das-lukastheater.blogspot.com
Raum GS 2.2.2014, 9.30 Uhr: Premiere „Bilder einer Ausstellung“ (Hoffnungsk. Löbtau)

Volleyballteam Wir spielen im CVJM Dresden (fortgeschrittenes Team),
„Matadors Lukas“ Training dienstags von 18.30 bis 20.00 Uhr in der Turnhalle der 55.
Mittelschule (Nöthnitzer Straße 6) und donnerstags von 20.00 bis
21.45 Uhr in der Turnhalle der 36. Oberschule (Emil-Überall-Straße 34);
Ansprechpartner: Christoph Hagedorn
Aktuelles unter: www.matadors-lukas.de.vu,
E-Mail: matadors.lukas@gmail.com, Facebook: Matadors Lukas

**Mütter-Väter-
Kleinkind-Gruppe** Dienstags von 9.30 bis 11.00 Uhr für Kinder unter 3 Jahren,
Raum DOET Auskunft bei Bettina Müller, Tel. 476 50 60

Hinweis: Jugendgruppen, Jugendbildungsmaßnahmen und –reisen werden durch **öffentliche Zuschüsse der Landeshauptstadt Dresden** gefördert. Für Rüstzeiten gibt es zudem **Zuschüsse der Landeskirche**. Sozial benötigte Teilnehmer können aus Spendenmitteln der Lukaskirchengemeinde unterstützt werden.

Ständige Gruppen und Kreise

Angebote für Senioren

Seniorenachmittag Raum GS	Donnerstag, 20. Februar und 20. März 2014, jeweils 14.30 Uhr (mit Pfarrer Petzold)
Seniorenvormittag Raum GS	Donnerstag, 27. Februar (mit Pfarrer Rau) 27. März 2014 (mit Pfarrer Petzold), jeweils 9.30 Uhr
Gedächtnistraining Raum KAP	Dienstag, 11. und 25. Februar, 11. und 25. März 2014, jeweils 9.00 Uhr

Angebote für verschiedene Altersgruppen

Andachten in den Gemeinschaftsräumen des Betreuten Wohnens der Diakonie, Kohlenstraße 19b	Dienstag, 11. Februar und 11. März 2014, jeweils 14.00 Uhr (mit Pfarrer Rau) Eingeladen sind auch andere Bewohner des Umfelds, denen der Weg in die Kirche zu weit oder zu beschwerlich ist.
Andachten in der Seniorenresidenz Haus Lukas, Lukasplatz 4	Mittwoch, 12. Februar und 12. März 2014, jeweils 15.30 Uhr (mit Pfarrer Rau)
Abendmahlsgottesdienst im Wohnpflegeheim der AWO, Max-Liebermann-Str. 1	Dienstag, 4. Februar, 11. März und 1. April 2014, jeweils 16.00 Uhr (mit Pfarrer Petzold)
Bibelgespräch Raum KAP	Donnerstag, 6. Februar, 6. März und 3. April 2014, jeweils 15.00 Uhr (mit Pfarrer Petzold)
Landeskirchliche Gemeinschaft Raum KAP	Dienstag, 18. und 25. Februar, 18. und 25. März 2014 jeweils 16.00 Uhr
Meditativer Tanz Raum GS	Montag, 3. und 17. Februar 2014, 3., 17 und 31. März 2014, jeweils 19.30 Uhr Leitung: Ingrid Fritsch, Tel. 0351/451 98 25
Religion für Erwachsene Raum BS	Donnerstag, 20. März 2014, 19.30 Uhr Thema: Sonntag und Gottesdienst
Ökumenekreis	26. Februar 2014, ACHTUNG: Mittwoch , 20.00 Uhr Junges jüdisches Leben in Dresden. Im Gespräch mit Rabbiner Alexander Nachama der jüdischen Gemeinde zu Dresden. Veranstaltungsort: Gemeindezentrum der Synagoge, Hasenberg 1
	5. März 2014, Mittwoch, 19.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst zum Aschermittwoch Anschließend Einladung zum Fischsuppe-Essen im Gemeindesaal der St. Petrus-Gemeinde. Veranstaltungsort: St. Petrus, Dresden Strehlen, Dohnaer Straße 53

Ständige Gruppen und Kreise

Musikalische Angebote

In allen Chören sind neue Mitglieder herzlich willkommen!

Chor concertus vocalis St. Lukas Raum GS	jeden Donnerstag 19.30 Uhr Leitung: Katharina Pfeiffer
Gospelchor Raum GS	jeden Mittwoch 19.30 Uhr Leitung: Katharina Pfeiffer
Gottesdienstchor Raum GS	jeden Mittwoch 18.30 Uhr Leitung: Katharina Pfeiffer
Posaunenchor Raum GS	jeden Freitag 19.00 Uhr Leitung: Christian Renger
Offenes Singen Raum GS	jeden Mittwoch 17.30 Uhr Leitung: Monika Wrobel
Lukasband Raum GS	Probezeiten projektbezogen, bitte nachfragen bei Katharina Pfeiffer
Vorkurrende Lukasspatzen Raum GS	jeden Dienstag 15.00 bis 15.30 Uhr Leitung: Katharina Pfeiffer
Kurrende (Kinder ab der 1. Klasse) Raum KAP	jeden Donnerstag 16.00 bis 16.30 Uhr Leitung: Katharina Pfeiffer

Andere wichtige Termine

Frühjahrsputz in unserer Kirche

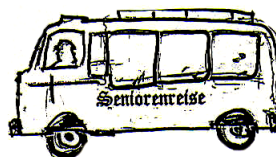


Nach unserer erfolgreichen Herbstaktion wollen wir im März wieder einen Frühjahrsputz in unserer Kirche durchführen. Wir bitten Sie wieder sehr, sich daran zu beteiligen.

Wir treffen uns am Sonnabend, 29. März 2014, 9.00 Uhr in der Kirche (Dauer ca. 3 Stunden). Wenn möglich, bitte Reinigungsgeräte (Eimer, Besen, Schrubber, Putzlappen) mitbringen. Für einen kleinen Imbiss und Getränke wird gesorgt.

Seniorenreise nach Österreich

Für die Seniorenreise nach Österreich vom 16. bis 21. Juni 2014 (ausführlicher Reiseverlauf im vorigen Lukasboten) können bei Pfarrer Petzold oder im Pfarramt noch Anmeldungen abgegeben werden.





Getauft wurde am 12. Januar 2014:

Laurenz Andreas Bath

Hohe Geburtstage feierten:

101 Jahre

Viktoria Bartelt

100 Jahre

Marianne Schade

99 Jahre

Christiane Pescheck

97 Jahre

Melitta Krüger

96 Jahre

Erika Ißler

95 Jahre

Johanna Schumann

94 Jahre

Irene Förster

93 Jahre

Fritz Brenthel
Prof. Dr. Hans Haller

91 Jahre

Johanna Hutschenreuter
Susanne Günzel
Gerhard Köhler
Hilde Schubert

90 Jahre

Ruthilde Rasp
Christa Schumann
Ingeborg Viehweg
Katalin Wolf

85 Jahre

Anita Bauer
Gertraude Scholz
Elly Seitz
Gertraude Techt

80 Jahre

Christa Athenstaedt
Helga Freudenberg
Erich Hähnel
Ingeborg Lippold
Edith Rotsch
Isolde Schöbel
Irmgard Wetzler
Horst Vogel

75 Jahre

Ingeborg Braune
Dieter Lange
Christa Ließ
Ludwig Nitschke
Helga Schmidt
Christine Seifert

70 Jahre

Ulrich Barth
Christel Böhme
Claus-Peter Crain
Stefan Dammüller
Iris Dehnz
Heiner Ehrlich
Gert Fleischer
Hannelore Freymann
Gabriele Feller
Eckhard Hanske
Horst Knitt
Dieter Kreuziger
Reinhard Neumann
Dr. Birgit Priber
Renate Reinemer
Christine Schilde
Annelies Schöps
Angelika Schwenke
Renate Thiel
Bernd Ullrich
Dr. Elke Weber



Hinweis: Falls Sie wünschen, dass Ihr Geburtstag auf der Seite „Freude und Leid“ nicht genannt werden soll, teilen Sie es bitte dem Pfarramt mit.

Aus diesem Leben abgerufen

und kirchlich bestattet wurden:

Margarethe Krell geb. Müldner, 98 Jahre

† 14. November 2013

Karsten Flachowsky, 56 Jahre

† 30. November 2013

Hartmut Schmidt, 69 Jahre

† 02. Dezember 2013

Evelyn Wenzel geb. Müller, 54 Jahre

† 07. Dezember 2013

Angela Stoll, 55 Jahre

† 17. Dezember 2013

Ingrid Gleißberg geb. Meißner, 84 Jahre

† 06. Januar 2014



Anschriften / Kontakte

Pfarramt der Ev.-Luth. Lukaskirchgemeinde

Lukasplatz 1, 01069 Dresden

(Südeingang der Kirche)

Telefon: 0351/476 98-0, Fax: -10

E-Mail: kg.dresden_lukas@evlks.de oder

lukaskirche.dresden@web.de

Öffnungszeiten:

Dienstag, Donnerstag, Freitag, 10 bis 12 Uhr,

Dienstag zusätzlich von 15 bis 18 Uhr

MitarbeiterInnen im Pfarramt:

Ingrid von Brück, Monika Fritzsch, Frank Menzel

Bankverbindungen (ab 1. Februar 2014 bitte nur noch IBAN und BIC verwenden)

Kirchgeldkonto

IBAN: DE85 3506 0190 1607 3000 18

Gemeindegeldkonto:

IBAN: DE81 3506 0190 1667 2090 36

BIC (beide Konten): GENODED1DKD

(KD-Bank Dortmund, Bank für Kirche und
Diakonie)

**Bei Überweisungen bitte unbedingt Code
0914, Ihre Adresse und den genauen
Verwendungszweck angeben!**

Pfarrer:

Dieter Rau

Einsteinstr. 2, 01069 Dresden

Tel.: 0351/476 98-20

E-Mail: dieter.rau@evlks.de

(zuständig für die Straßen von A bis L)

Rainer Petzold

Reichenbachstr. 79, 01217 Dresden

Tel.: 0351/471 00 12, Fax.: 0351/475 90 34

Mobiltelefon: 0172-846 35 05

E-Mail: rainer.w.petzold@t-online.de

(zuständig für die Straßen von M bis Z)

Beide Pfarrer sind anzutreffen nach Terminvereinbarung!

Vikar:

Jonathan Hahn, Gutzkowstraße 30, 01069 Dresden

Tel.: 0351/30 981 204, E-Mail: jonathan-hahn@gmx.de

Kantorin:

Katharina Pfeiffer

Tel.: 0351/26 557 134, E-Mail: cutta@gmx.de

Gemeindepädagogin:

Bettina Müller, Einsteinstr. 2, 01069 Dresden

Tel.: 0351/476 50 60, E-Mail: bettina.mueller@evlks.de

Hausmeister / Kirchner:

Frank Müller, Tel.: 0160-488 84 42

Kindertagesstätten:

Kindergarten: Hochschulstraße 41, 01069 Dresden

Kinderkrippe: Einsteinstraße 2, 01069 Dresden

Leiterin: Manuela Herrmann

Tel.: 0351/479604-18, Fax: -19

E-Mail: kiga@lukaskirche.elydia.de

Förderverein Lukaskirche Dresden e.V.

Spendenkonto IBAN: DE15 3506 0190 1624 6600 10, **BIC:** GENODED1DKD

(KD-Bank Dortmund, Bank für Kirche und Diakonie)

Ziel ist die Erhaltung der Gebäude der Lukaskirchgemeinde und der Wiederaufbau des Kirchturms.

Aufnahmeanträge für neue Mitglieder sind im Pfarramt erhältlich. Der Mitgliedsbeitrag beträgt 25 € im Jahr, ermäßigt 15 €. Aktuelles unter: www.lukaskirchturm-in-dresden.de



Weihnachtsoratorium mit Concentus vocalis St. Lukas und Kurrende am 20.12.2013

Rückblick

Seniorenadventsfeier mit Posaunenchor am 14.12.2013

